

Europarecht

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin)

3. Auflage 2018. Buch. XXIV, 164 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 70649 3

Format (B x L): 11,8 x 18,0 cm

Gewicht: 193 g

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Europarecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Purnhagen
Europarecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Europarecht

von

**Dr. Kai Purnhagen,
LL.M. (Wisconsin)**

Asst. Prof. an den Universitäten
Wageningen und Rotterdam

3. Auflage 2018

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70649 3

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen des Autors

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Ich habe in der 3. Auflage die Neuerungen in der Rechtsprechung, insbesondere bei den Grundfreiheiten, so gut es ging berücksichtigt. Schwierig war dabei insbesondere, dass der EuGH in vielen Fällen nur Tendenzen aufzeigt, eine tiefere Auseinandersetzung bislang jedoch schuldig bleibt. Darüber hinaus habe ich die durch den Brexit nunmehr prominent gewordenen rechtlichen Fragen zum Austritt aus der EU eingearbeitet. Sinn und Zweck des Buches bleibt es weiterhin, Nicht-Europarechtler einen prüfungsrelevanten Einblick in das Rechtsgebiet zu geben. Es versucht den Drahtseilakt zwischen kurzer und möglichst vollständiger Darstellung. Dies geschieht in der Hoffnung, durch vereinfachte, leicht verdauliche und an deutscher Dogmatik orientierter Darstellung den einen oder anderen doch noch für das Europarecht begeistern zu können. Sollte dies nicht gelingen, so soll das Europarecht wenigstens keine unüberwindbare Hürde zur erfolgreichen Prüfung darstellen. Wichtig bleibt auch dieser Hinweis aus dem Vorwort zur ersten Auflage: Nach der Lektüre dieses Büchleins ist man noch kein „Europarechtler“, man sollte jedoch das Rüstzeug haben, die meisten EU-rechtlichen Fragen in den Pflichtfächern bewältigen zu können. Das Europarecht wird mittlerweile mit zahlreichen Fallgestaltungen in allen Rechtsgebieten verknüpft. Vor allem sind dabei die Grundfreiheiten prüfungsrelevant. Alle möglichen Konstellationen aufzuzeigen ist nicht möglich. In der Vergangenheit war das Europarecht vor allem in den Konstellationen der Rückforderung eines Verwaltungsaktes, bei Grundrechte-Klausuren und vermehrt auch im Zivilrecht bei der Auslegung der Nacherfüllung oder im AGB-Recht relevant.

Die hier dargestellte Rechtslage orientiert sich an den Erwartungen an Prüflinge und stimmt daher auch nicht notwendiger Weise mit der Rechtsauffassung des Autors überein.

Für Anregungen per E-Mail an kai.purnhagen@wur.nl bin ich dankbar.

Vorwort zur 1. Auflage

Das EU-Recht gewinnt in allen Rechtsbereichen an Bedeutung. Dies spiegelt sich auch in Ausbildung und Praxis wider. Daher sind Kenntnisse der Grundlagen des EU-Rechts heute unerlässlich. Dieses Büchlein soll dem Leser diese Grundlagen vermitteln. Dazu gehören sowohl die methodischen und inhaltlichen Kenntnisse des Rechtsgebiets einschließlich der wesentlichen Urteile. Es versucht den Drahtseilakt zwischen kurzer und möglichst vollständiger Darstellung. Nach der Lektüre dieses Büchleins ist man noch kein „Europarechtler“, man sollte jedoch das Rüstzeug haben, die meisten EU-rechtlichen Fragen in den Pflichtfächern bewältigen zu können. Die hier dargestellte Rechtslage orientiert sich an den Erwartungen an Prüflinge und stimmen daher auch nicht notwendiger Weise mit der Rechtsauffassung des Autors überein.

Das EU-Recht lässt sich als autonomes, supranationales Recht nicht anhand nationaler Strukturen in Privatrecht und Öffentliches Recht unterteilen. Es ist ein eigenständiges Rechtsgebiet, welches gleichermaßen sowohl Auswirkungen auf das Privatrecht, aber auch auf das Öffentliche Recht haben kann. Dies soll in diesem Büchlein verdeutlicht werden. Aus Platzgründen wird das auch prüfungsrelevante EU-Beihilfenrecht nicht behandelt. Als Ergänzung wird daher auf Mähring, JuS 2003, 448 verwiesen. Für Anregungen per E-Mail bin ich dankbar: kai.purnhagen@jura.uni-muenchen.de.

Dank gebührt Prof. Dr. Thomas Ackermann, Thorsten Dreimann, Dr. Jens-Uwe Franck, Julie Grill, Prof. Dr. Sebastian Heselhaus, Dörthe Imberg, sowie Daniel Petzold, die mir bei der Diskussion über etliche Fragestellungen erheblich weitergeholfen haben.

München, Februar 2012

Kai Purnhagen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
Kapitel 1. Grundlagen.....	1
A. Theorie der Integration und Funktion des Europarechts	1
B. Entwicklung der EU	2
Kapitel 2. Struktur der EU	6
A. Die EU im Modell	6
B. Die Ziele (Politikbereiche) der EU	6
I. Binnenmarkt.....	7
II. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	7
III. Außenbeziehungen.....	7
C. Die EU im Verhältnis zu anderen internationalen Organisationen	8
Kapitel 3. Rechtsnatur der EU	9
A. Das Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten	9
B. Die Rechtsnatur der EU	10
I. Die EU als Staatenverbund	10
II. Übertragung von Hoheitsgewalt.....	12
1. Voraussetzungen der Übertragung von Hoheits- gewalt auf die EU gem. Art. 23 GG	12
2. Reichweite des Zustimmungsgesetzes des Art. 23 GG.....	14
a) Reichweite des Zustimmungsgesetzes vor dessen Inkrafttreten	15
b) Reichweite des Zustimmungsgesetzes nach dessen Inkrafttreten	15
c) Überprüfungskompetenz auch für Sekundär- rechtsakte?.....	16
C. Die Rechtsakte der EU und Ihre Wirkung	16
I. Rechtsakte der EU.....	16

II. Unmittelbare Geltung des Unionsrechts.....	17
III. Prinzip des Vorrangs des Unionsrechts.....	19
1. Die Unanwendbarkeit von existierendem mitgliedstaatlichem Recht im Kollisionsfall.....	20
2. Die Auswirkungen bei schon bestehendem Euro- parecht auf neu geschaffene nationale Vorschriften	21
3. Die Reichweite des Anwendungsvorrangs	21
a) Anwendungsvorrang bei europarechtswidrigem nationalem Verfassungrecht	22
b) Anwendungsvorrang bei europarechtswidrigem nationalem Privatrecht.....	27
Kapitel 4. EU Organe	31
A. Der Europäische Rat.....	31
I. Aufgaben.....	31
II. Zusammensetzung, Vorsitz und Sitz	32
III. Arbeitsweise.....	32
B. Der Rat (der EU)	33
I. Aufgaben.....	33
II. Zusammensetzung, Vorsitz und Sitz	34
III. Arbeitsweise.....	35
1. Schritt 1: Einstimmigkeit oder Qualifizierte Mehr- heit?	36
2. Schritt 2: Einfach-, Doppelt-, oder Weiterquali- fiizierte Mehrheit?	36
C. Das Europäische Parlament	37
I. Aufgaben.....	37
II. Zusammensetzung, Vorsitz und Sitz	38
III. Arbeitsweise (Beschlussfassung)	39
D. Die Europäische Kommission	39
I. Aufgaben.....	39
II. Zusammensetzung, Vorsitz und Sitz	40
1. Der Präsident	40
2. Der Hohe Vertreter für Außen- und Sicherheits- politik	41
3. Die sonstigen Mitglieder der Kommission	41
4. Bestätigung durch das Parlament und Beendigung	41
5. Sitz	42
III. Arbeitsweise.....	42
E. Der Gerichtshof der EU	42
I. Aufgaben.....	43
II. Zusammensetzung.....	43
1. Der Gerichtshof der Europäischen Union (<i>EuGH</i>)	43

2. Das Gericht (EuG)	43
3. Gericht für den öffentlichen Dienst.....	44
III. Arbeitsweise.....	44
1. Gerichtshof der EU (<i>EuGH</i>)	44
2. Gericht (<i>EuG</i>)	44
IV. Sonstige Organe	44
Kapitel 5. Rechtsetzungsverfahren und -kompetenzen	45
A. Kompetenzen.....	45
I. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	45
II. Die Kompetenzen im Einzelnen.....	45
1. Kompetenzkatalog.....	45
2. „ <i>Implied-Powers</i> “-Lehre	46
3. Die Vertragsabrandungskompetenz (Art. 352 AEUV)	47
III. Kompetenzausübungsregeln	47
1. Subsidiaritätsprinzip	47
2. Verhältnismäßigkeitsprinzip.....	48
3. Sonstige unionsrechtliche Prinzipien	48
IV. Binnenmarktkompetenz Art. 114 AEUV	48
1. Verwirklichung der Ziele des Art. 26 AEUV durch Maßnahmen	49
2. Zur „Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten“.....	49
3. Die Maßnahmen müssen die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarkts zum Ziel haben.....	50
a) Abbau von Hemmnissen für die Grundfreiheiten.....	51
b) Abbau von spürbaren Wettbewerbsverfällschungen	51
4. Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität.....	51
B. Rechtsetzungsverfahren.....	52
I. Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	52
II. Das besondere Gesetzgebungsverfahren	52
III. Sonstige Rechtsetzungsverfahren.....	52
Kapitel 6. Rechtsquellen und Handlungsformen	53
A. Die Verordnung.....	54
B. Die Richtlinie	55
I. Die Erste Stufe: Gesetzgebung auf EU-Ebene	55
II. Die Zweite Stufe: Nationale Umsetzung.....	56
1. Umsetzung spätestens bis zum Ablauf der Umsetzungsfrist und Vorwirkung.....	56

2. Inhaltliche Vorgaben zur Umsetzung	57
III. Rechtswirkungen der Nichtumsetzung von Richtlinien	58
1. Richtlinienkonforme Auslegung.....	58
2. Unmittelbare Anwendbarkeit gegenüber Mitgliedstaaten.....	60
a) Voraussetzungen der unmittelbaren Anwendbarkeit	62
aa) Die Richtlinie wurde nicht fristgemäß oder nicht inhaltlich ordnungsgemäß umgesetzt	62
bb) Die Bestimmungen der Richtlinie sind inhaltlich unbedingt	62
cc) Die Bestimmungen sind hinreichend genau	63
b) Begründung der unmittelbaren Anwendbarkeit.....	63
3. Unmittelbare Anwendbarkeit zwischen Privaten.....	63
C. Beschluss.....	66
D. Empfehlungen und Stellungnahmen.....	66
Kapitel 7. Grundfreiheiten	69
A. Allgemeine Lehren	69
I. Grundfreiheiten als Binnenmarktinstrument	69
1. Vom Verbot gegen Staaten zum individuellen Recht	69
2. Vom Diskriminierungs- zum Beschränkungsverbot.....	71
3. Grundfreiheiten und Privatrecht	71
II. Grundfreiheiten und Grundrechte	72
III. Grundfreiheitsdogmatik und Prüfungsschema	74
1. Prüfungsschema.....	74
2. Grundfreiheitsdogmatik.....	75
a) Anwendungsbereich.....	77
b) Beeinträchtigung	77
c) Rechtfertigung	80
d) Verhältnismäßigkeit	81
e) Konkurrenzen, Schwerpunkttheorie	82
B. Die einzelnen Grundfreiheiten.....	82
I. Warenverkehrsfreiheit (Art. 34 ff. AEUV)	83
1. Prüfungsschema	83
2. Anwendungsbereich	84
a) Persönlicher Anwendungsbereich	84
b) Sachlicher Anwendungsbereich	84
aa) Ware	84
bb) Unionsware gem. Art. 28 Abs. 2 AEUV	85
c) Bereichsausnahme.....	85

3. Beeinträchtigung.....	86
a) Handeln eines Verpflichteten	86
b) Mengenmäßige Ein- und Ausfuhrbeschränkungen.....	86
c) Maßnahmen gleicher Wirkung.....	87
aa) Dassonville-Formel	87
bb) Konkretisierung nach ANETT	88
Demnach ist hier zu prüfen:	88
cc) Keck als Konkretisierung	88
4. Rechtfertigung	90
a) Geschriebene Rechtfertigungsgründe.....	90
b) Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe.....	91
II. Arbeitnehmerfreiheit (Art. 45 AEUV)	92
1. Prüfungsschema	93
2. Wichtige speziellere Sekundärrechtsakte	94
3. Vorprüfung	95
4. Anwendungsbereich	95
a) Persönlicher Anwendungsbereich	95
aa) Arbeitnehmer.....	95
bb) Arbeitgeber	97
b) Sachlicher Anwendungsbereich	98
aa) Zugang zu einer Beschäftigung	98
bb) Vergünstigungen aus einem bestehenden Arbeitsverhältnis	98
cc) Soziale und steuerliche Vergünstigungen	98
dd) Recht auf berufliche Wiedereingliederung	99
ee) Recht auf Wohnungsnahme	99
c) Bereichsausnahme	99
5. Beeinträchtigung.....	100
a) Handeln eines Verpflichteten	100
b) Diskriminierungen.....	101
c) Beschränkungen	101
aa) Dassonville-Formel	101
bb) Konkretisierung analog ANETT	102
6. Rechtfertigung	103
a) Geschriebene Rechtfertigungsgründe gem. Art. 45 Abs. 2 AEUV	103
b) Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe	104
III. Die Niederlassungsfreiheit (Art. 49 AEUV)	104
1. Prüfungsschema	104
2. Anwendungsbereich	105
a) Persönlicher Anwendungsbereich	105
b) Sachlicher Anwendungsbereich	106

aa) Niederlassung	106
bb) Selbstständige Erwerbstätigkeit (Art. 49 Abs. 2 AEUV).....	111
c) Subsidiarität	112
d) Bereichsausnahme.....	112
3. Beeinträchtigung	112
a) Handeln eines Verpflichteten	112
b) Diskriminierung	112
c) Beschränkung	112
aa) Dassonville-Formel	112
bb) ANETT-Formel	112
4. Rechtfertigung	113
IV. Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 AEUV).....	113
1. Prüfungsschema.....	114
2. Wichtige spezielle Sekundärrechtsakte	115
3. Grenzüberschreitung	115
4. Anwendungsbereich	115
a) Persönlich.....	115
b) Sachlich.....	116
aa) Dienstleistung	116
bb) Subsidiarität	116
c) Bereichsausnahme.....	116
5. Beeinträchtigung.....	116
a) Handeln eines Verpflichteten	116
b) Diskriminierung	117
c) Beschränkung	117
aa) Dassonville-Formel	117
bb) ANETT-Formel	117
6. Rechtfertigung	119
V. Kapitalverkehrsfreiheit (Art. 63 Abs. 1 AEUV).....	119
1. Prüfungsschema.....	120
2. Wichtige speziellere Sekundärrechtsakte/Verhältnis der Kapitalverkehrsfreiheit zum Sekundärrecht	121
3. Anwendungsbereich	122
a) Persönlicher Anwendungsbereich	122
b) Sachlicher Anwendungsbereich	122
4. Beeinträchtigung	125
a) Handeln eines Verpflichteten	125
b) Diskriminierung	125
c) Beschränkung	125
aa) Dassonville-Formel	127
bb) Keck-Formel	127
5. Rechtfertigung	128

a)	Geschriebene Rechtfertigungsgründe	128
aa)	Rechtfertigungen für Beschränkungen im Verhältnis der Mitgliedstaaten untereinander (Art. 65 AEUV).....	128
bb)	Rechtfertigungen für Beschränkungen im Verhältnis zu Drittstaaten.....	128
b)	Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe	129
c)	Verhältnismäßigkeit	129
VI.	Zahlungsverkehrsfreiheit (Art. 63 Abs. 2 AEUV).....	130
1.	Wichtige speziellere Sekundärrechtsakte	131
2.	Anwendungsbereich	131
3.	Rechtfertigung	132
a)	Geschriebene Rechtfertigungsgründe	132
b)	Verhältnismäßigkeit	132
Kapitel 8. Grundrechte		133
A.	Allgemeine Lehren	133
I.	Grundrechte als Binnenmarktinstrument.....	133
II.	Grundrechtsquellen	135
1.	Prüfungsschema	135
2.	Grundrechtsdogmatik	136
a)	Schutzbereich	136
b)	Eingriff.....	137
c)	Rechtfertigung	137
d)	Verhältnismäßigkeit	138
B.	Einzelne Grundrechte	138
Kapitel 9. Rechtsschutz		141
A.	Vertragsverletzungsverfahren (Art. 258 f. AEUV).....	141
I.	Prüfungsschema	141
II.	Die Voraussetzungen im Einzelnen	142
1.	Zuständigkeit	142
2.	Beteiligtenfähigkeit und Klagegegenstand.....	142
3.	Vorverfahren.....	142
4.	Form und Frist	143
5.	Begründetheit.....	143
B.	Nichtigkeits- und Untätigkeitsklage (Art. 263, 265 AEUV)....	143
I.	Prüfungsschema	144
II.	Die Voraussetzungen im Einzelnen	144
1.	Zuständigkeit	144
2.	Beteiligtenfähigkeit und Klagegegenstand.....	145
3.	Klagebefugnis.....	145
a)	Beschluss ist gegen den Kläger gerichtet	145

b) Handlung zieht eine Durchführungsmaßnahme nach sich	145
c) Handlung zieht keine Durchführungsmaßnahme nach sich	146
4. Klagegrund, Form und Frist	147
5. Begründetheit	147
C. Vorabentscheidungsverfahren (Art. 267 AEUV)	147
I. Prüfungsschema	147
II. Die Voraussetzungen im Einzelnen	148
1. Zuständigkeit	148
2. Vorlagegegenstand	148
3. Vorlageberechtigung	148
a) Gericht	148
b) Vorlagepflicht	149
4. Form und Frist	150
D. Staatshaftung der Mitgliedstaaten	150
I. Prüfungsschema	151
II. Herleitung	151
III. Die Voraussetzungen im Einzelnen	153
1. Verstoß	153
2. Gegen subjektivrechtliche Unionsnorm	153
3. Hinreichend qualifizierter Verstoß	153
4. Ersatzfähiger Schaden	154
5. Kausalzusammenhang zwischen Verstoß und Schaden	154
6. Verjährung	155
Kapitel 10. Beihilfenrecht	156
I. Prüfungsschema	156
II. Die unionsrechtlichen Voraussetzungen im Einzelnen	157
1. Begriff der Beihilfe	159
2. Notifizierungspflicht	160
3. Verfälschung oder drohende Verfälschung des Wettbewerbs	161
4. Spürbarkeit	161
5. Geeignetheit, den Handel zwischen den Mitgliedstaaten einzuschränken (Zwischenstaatlichkeitsklausel)	161
Stichwortverzeichnis	163

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
ANF	Arbeitnehmerfreizügigkeit
aF	alte Fassung
Art.	Artikel
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BerGer	Berufungsgericht
Bf.	Beschwerdeführer/Beschwerdeführerin
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
bspw.	beispielsweise
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
EAGV	Vertrag über die Europäische Atomgemeinschaft
ECOFIN	Fachministerrat der Finanzminister
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EP	Europäisches Parlament
EPZ	Europäische Politische Zusammenarbeit
EU	Europäische Union
EuGH	Der Gerichtshof der Europäischen Union
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
GA	Generalanwalt/Generalanwältin
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GrCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Hg.	Herausgeber
iVm	in Verbindung mit
LG	Landgericht
lit.	litera (Buchstabe)
maW	mit anderen Worten
MiFID	Markets in Financial Instruments Directive
Nr.	Nummer
o.g.	oben genannt(en)
OGAW	Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
OLG	Oberlandesgericht
PJZS	Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
Rs.	Rechtssache(n)
S.	Satz
str.	streitig
u.a.	unter anderem
UAbs.	Unterabsatz
UN	Vereinte Nationen
URBSFA	Union Royale belge des sociétés de football association ASBL
u.U..	unter Umständen
VG	Verwaltungsgericht
VO	Verordnung
VVE	Vertrag über eine Verfassung für Europa

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Literaturverzeichnis

- Ackermann, Thomas* Warenverkehrsfreiheit und „Verkaufsmodalitäten“, RIW 1994, 189 ff.
- Armbrüster, Christian* „Golden Shares“ und die Grundfreiheiten des EG-Vertrags, JuS 2003, 224 ff.
- Auer, Marietta* Neues zu Umfang und Grenzen der richtlinienkonformen Auslegung, NJW 2007, 1106 ff.
- Bachmann, Gregor* Nationales Privatrecht im Spannungsfeld der Grundfreiheiten, AcP 2010, 424
- Basedow, Jürgen* Art. 114 AEUV als Rechtsgrundlage eines optionalen EU-Kaufrechts: Eine List der Kommission?, EuZW 2012, 1 f.
- Basedow, Jürgen* Zielkonflikte und Zielhierarchien im Vertrag über die Europäische Gemeinschaft, in: FS Everling, 1995, 49 ff.
- Barnard, Catherine* The Substantive Law of the EU. The Four Freedoms, 4. Aufl. 2013
- Bieber, Roland/ Salomé, Isabellie* Hierarchy of Norms in European Law, CMLRev 1996, 907 ff.
- Bieber, Roland/ Epiney, Astrid/ Haag, Marcel* Die Europäische Union, 9. Aufl. 2011.
- Bergmann, Jürgen* Das Bundesverfassungsgericht in Europa, EuGRZ 2004, 620 ff.
- Borowski, Martin* Die Nichtigkeitsklage gem. Art. 230 Abs. 4 EGV, Eur 2004, 879
- Britz, Gabriele* Bedeutung der EMRK für nationale Verwaltungsgerichte und Behörden – Erweiterte Bindungswirkung nach EuGH, Slg. 2002, I-6279 – Carpenter?, NVwZ 2004, 173
- Böckenförde, Ernst-W.* Welchen Weg geht Europa?, 1997
- Lenz, Carl-O./ Borchardt, Klaus-D. (Hg.)* . EU-Verträge – Kommentar, 5. Aufl. 2010 (zit.: Bearb., in:)
- Böhm, Monika* Grundlagen und Rechtsquellen der Europäischen Union, JA 2008, 838 ff.
- Böhm, Monika* Europäische Grundfreiheiten, JA 2009, 328 ff.
- Böhm, Monika* Rechtsschutz im Europarecht, JA 2009, 679 ff.

- Callies, Christian/*
Ruffert, Matthias (Hg.) EUV/AEUV Das Verfassungsrecht der Europäischen Union mit Europäischer Grundrechtecharta – Kommentar, 4. Aufl. (2011 (zit.: Bearb., in:)
- Canaris, Claus-W.* Die richtlinienkonforme Auslegung und Rechtsfortbildung im System der juristischen Methodenlehre, in: FS Bydlinsky, 2002, 47 ff.
- Carstens, Karl* Die Errichtung des Gemeinsamen Marktes in der EWG, EAG und EGKS, ZaöRV 18 (1957/58), 459 ff.
- Chalmers, Damian* Free Movement of Goods within the European Community: An *unhealthy Addiction to Scotch Whisky?*, ICLQ 1993, 269
- Classen, Claus* Die Grundfreiheiten im Spannungsfeld von europäischer Marktfreiheit und mitgliedstaatlichen Gestaltungskompetenzen, Eur 2004, 416 ff.
- Classen, Claus* Effektive und kohärente Justizgewährleistung im europäischen Rechtsschutzverbund, JZ 2006, 157 ff.
- Cole, Mark/Haus, Florian* Grundfälle zum Europarecht. 3. Teil. Organe, Handeln und Rechtswirkungen in der EG, JuS 2003, 145 ff.
- Cole, Mark/Haus, Florian* Grundfälle zum Europarecht. 4. Teil. Europäisches Prozessrecht, JuS 2003, 353 ff.
- Craig, Paul* The ECJ and *ultra vires* action. A conceptual analysis, CMLRev 2011, 395 ff.
- Danwitz, Thomas von* Zur Grundlegung einer Theorie der subjektiv-öffentlichen Gemeinschaftsrechte, DÖV 1996, 481 ff.
- Derpa, Ulrich* Europarechtliche Bezüge in der öffentlich-rechtlichen Fallbearbeitung, JA 2002, 571 ff.
- Dünnes-Zimmermann, Sybille* Gesundheitspolitische Handlungsspielräume der Mitgliedstaaten im Europäischen Gemeinschaftsrecht: Dogmatische Verortung im Rahmen der Grundfreiheiten, 2006
- Ehlers, Dirk* Die Grundfreiheiten des europäischen Gemeinschaftsrechts, Jura 2001, 266 ff.; 482 ff.
- Ehlers, Dirk* Die Nichtigkeitsklage des Europäischen Gemeinschaftsrechts, Jura 2009, 31 ff.
- Ehlers, Dirk* Die Untätigkeitsklage des Europäischen Gemeinschaftsrechts, Jura 2009, 366 ff.
- Ehlers, Dirk (Hg.)* Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Aufl. (2009) (zit.: Bearb., in:)
- Ehlers, Dirk* Vertragsverletzungsklage des Europäischen Gemeinschaftsrechts, Jura 2007, 684 ff.
- Eidenmüller, Horst* Anmerkung, ZIP 2002, 75 ff.

- Emmerich, Volker/*
Doehner, Rupert (Hg.) Maximalharmonisiertes Verbraucherkreditrecht und Binnenmarktkompetenz, in: FS Derleder, 2005, 367 ff.
- Epiney, Astrid* Umgekehrte Diskriminierungen, 1995
- Everling, Ulrich* Niederlassungsgesetz, 1963
- Fischer, Hans G.* Die gemeinschaftsrechtliche Staatshaftung, JA 2000, 348 ff.
- Grohmann, Uwe/*
Gruschinske, Nancy Beschränkungen des Wegzugs von Gesellschaften innerhalb der EU – die Rechtssache *Cartesio*, EuZW 2008, 463 ff.
- Epping, Volker/*
Hillgruber, Christian (Hg.) BeckOK Grundgesetz, Stand: 1.1.2012, Edition 13 (zit.: Bearb., in:)
- Fisahn, Andreas/*
Mushoff, Tobias Vorwirkung und unmittelbare Wirkung Europäischer Richtlinien, EuR 2005, 222 ff.
- Frenz, Walter/Kühl, Andrea* Deutsche Grundrechte und Europarecht, Jura 2009, 401 ff.
- Frenz, Walter* Die Studierendenfreiheit in Europa, JA 2004, 4 ff.
- Gebert, Daniel/*
Fingerhuth, Jörn Die Verlegung des Ortes der Geschäftsleitung ins Ausland – Steuerliche Fallstricke im Licht aktueller gesellschaftsrechtlicher Entwicklungen, IStR 2009, 445 ff.
- Giegerich, Thomas* Europarecht und deutsches Recht – Wechselwirkungen in der Fallbearbeitung, JuS 1997, 39
- Goldmann, Julius/*
Purnhagen, Kai EIOPA – Die neue europäische Versicherungsaufsicht, VersR 2012, 29 ff.
- Gormley, Laurence* Access to Justice and Public Interest Litigation: Getting Nowhere Quickly?, in: *Purnhagen/Rott*, Varieties of European Economic Law and Regulation, 781 ff.
- Grabitz, Eberhard* Über die Verfassung des Binnenmarktes, in: Jürgen Baur/Klaus Hopt/Peter Mailänder, FS Steindorff, 1990, 1229 ff.
- Grabitz, Eberhard/*
v. Bogdandy, Armin Vom Gemeinsamen Markt zum Binnenmarkt, JuS 1990, 170 ff.
- Grabitz, Eberhard/*
Hilf, Meinhard/
Nettesheim, Martin (Hg.) ... Das Recht der Europäischen Union, 46. Ergänzungslieferung (2011) (zit.: Bearb., in:)

- Grundmann, Stefan/ Möslein, Florian* Die Golden Shares Grundsatzentscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, BKR 2002, 758 ff.
- Gsell, Beate/ Herresthal, Carsten* Einleitung, in: *Gsell, Beate/ Herresthal, Carsten*, Vollharmonisierung im Privatrecht, 2009, 5 ff.
- Gsell, Beate/ Schellhase, Hans M.* Vollharmonisiertes Verbraucherkreditrecht – Ein Vorbild für die weitere europäische Angleichung des Verbrauchervertragsrechts?, JZ 2009, 20 ff.
- Hamer, Jens* Die Nichtigkeitsklage nach Art. 230 EG, JA 2004, 728 ff.
- Hatje, Armin* Die Niederlassungsfreiheit im europäischen Binnenmarkt, Jura 2003, 160 ff.
- Hatje, Armin* Wirtschaftsverfassung, in: Armin v. Bogdandy/Jürgen Bast, Europäisches Verfassungsrecht, 2. Aufl. 2009, 801 ff.
- Helleringer, Geneviève/ Purnhagen, Kai* On the Terms, Relevance and Impact of a European Legal Culture, in: *Helleringer/Purnhagen*, Towards a European Legal Culture, 2014, 3 ff.
- Heselhaus, Sebastian/ Nowak, Carsten (Hg.)* Handbuch der Europäischen Grundrechte, 2002 (zit.: Bearb., in:)
- Hess, Burkhard* Rechtsfragen des Vorabentscheidungsverfahrens, RabelsZ 2002, 470 ff.
- Isensee, Josef/ Kirchhof, Paul (Hg.)* Handbuch des Staatsrechts, Band VII, 1. Aufl. 1993; 3. Aufl. 2009
- Jarass, Hans/Beljin, Saša* Die Bedeutung von Vorrang und Durchführung des EG-Rechts für die nationale Rechtsetzung und Rechtsanwendung, NVwZ 2004, 1 ff.
- Kingreen, Thorsten* Der griechische Rechtsreferendar, Jura 2001, 547 ff.
- Kilian, Wolfgang* Vom sinkenden Wert der „Golden Aktien“ zur Fussnote, NJW 2003, 2653 ff.
- Kling, Michael* Die Haftung der Mitgliedstaaten der EG bei Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht, Jura 2005, 298 ff.
- König, Stefan* Die Individualklage nach Art. 230 IV EG, JuS 2003, 257 ff.
- Kokott, Juliane/ Dervisopoulos, Joanna/ Henze, Thomas* Aktuelle Fragen des effektiven Rechtsschutzes durch die Gemeinschaftsgerichte, EuGRZ 2008, 10 ff.

- Kokott, Juliane/Henze,*
Thomas/Sobotta, Christoph Die Pflicht zur Vorlage an den EuGH und die Folgen ihrer Verletzung, JZ 2006, 633 ff.
- Körber, Torsten* Grundfreiheiten und Privatrecht, 2004
- Kort, Michael* Schranken der Dienstleistungsfreiheit im europäischen Recht, JZ 1996, 132 ff.
- Korte, Stefan/Fischer,*
Christian/Kremer, Carsten Staatshaftung für Verstöße gegen Gemeinschaftsrecht durch letztinstanzliche Gerichte, NJW 2004, 480 ff.
- Jacob, Jan* Europarechtliche Auswirkungen auf das deutsche Handwerksrecht, JuS 2005, 147 ff.
- Lavranos, Nicolaos* Das So-lange-Prinzip im Verhältnis von EGMR und EuGH, EUR 2006, 79 ff.
- Lecheler, Helmut* Zum Bananenmarkt-Beschluss des BVerfG, NJW 2000, 3124, JuS 2001, 120 ff.
- Leopold, Anders/*
Semmelmann, Constanze Civis europaeus sum – Gewährleistungen und Grenzen der Freizügigkeit der Unionsbürger, ZEuS 2008, 275
- Leupold, Bettina* Die Dienstleistungsfreiheit des Europäischen Unionsrechts, Jura 2011, 762 ff.
- Lindner, Josef F.* Zur grundsätzlichen Bedeutung des Protokolls über die Anwendung der Grundrechtecharta auf Polen und das Vereinigte Königreich – zugleich ein Beitrag zur Auslegung von Art. 51 EGC, EuR 2008, 785 ff.
- Lindner, Josef F.* Individualrechtsschutz im europäischen Gemeinschaftsrecht – Ein systematischer Überblick, JuS 2008, 1 ff.
- Magiera, Siegrid* Die Rechtsakte der EG-Organe, Jura 1989, 595 ff.
- Mann, Dennis-J./*
Purnhagen, Kai The Nature of Union Citizenship Between Autonomy and Dependency on (Member) State Citizenship, Wisconsin International Law Journal, 2012, 484–533
- Micklitz, Hans-W.* The Visible Hand of European Regulatory Private Law, Yearbook of European Law 2010, 3 ff.
- Möller, Kai* Verfassungsgerichtlicher Grundrechtsschutz gegen Gemeinschaftsrecht, Jura 2006, 91 ff.
- Mortelmanns, Kamil* The Common Market, the Internal Market and the Single Market: What's in a Market?, CMLRev (85) 1998, 101 ff.
- Nettesheim, Martin* Die europarechtlichen Grundrechte auf wirtschaftliche Mobilität (Art. EGV Artikel 48, EGV Artikel 52 EGV), NVwZ 1996, 342 ff.
- Ohler, Christoph* Das Beschränkungsverbot der Grundfreiheiten, JA 2006, 839 ff.

- Oppermann, Thomas/
Classen, Claus/*
Nettesheim, Martin Europarecht, 6. Auflg. (2014) (zit.: Bearb., in:)
- Pache, Eckhard/*
Rösch, Franziska Die neue Grundrechtsordnung der EU nach dem Vertrag von Lissabon, EuR 2009, 769 ff.
- Pache, Eckhard/*
Rösch, Franziska Europäischer Grundrechtsschutz nach Lissabon – die Rolle der EMRK und der Grundrechtecharta in der EU, EuZW 2008, 519 ff.
- Palme, Christoph* Staatshaftung wegen Nichtumsetzung des europäischen Gentechnikrechts, EuZW 2005, 109 ff.
- Papadileris, Vicky* Das Erfordernis des grenzüberschreitenden Bezug im Recht der Marktfreiheiten, JuS 2011, 123 ff.
- Pierlings, Tobias* VG Köln v 3.5.1978 – Sealand – Verwaltungsgerichtsbarkeit im staatsfreien Raum, in: *Menzel/Pierlings/Hoffmann*, Völkerrechtsprechung, 2005, 174 ff.
- Purnhagen, Kai* Anmerkung, EuZW 2011, 224 ff.
- Purnhagen, Kai* Anmerkung, JZ 2012, 743
- Purnhagen, Kai* The Virtue of Cassis de Dijon 25 Years Later – It Is Not Dead, It Just Smells Funny, in: *Purnhagen/Rott*, Varieties of European Economic Law and Regulation, 2014, 315 ff.
- Purnhagen, Kai* Zur Auslegung der Nacherfüllungsverpflichtung – Ein Paukenschlag aus Luxemburg, EuZW 2011, 626 ff.
- Radermacher, Ludger* Gemeinschaftsrechtliche Staatshaftung für höchstrichterliche Entscheidungen, NVwZ 2004, 1415 ff.
- Reich, Andreas* Binnenmarkt als Rechtsbegriff, EuZW 1991, 203 ff.
- Reich, Norbert* Der Schutz subjektiver Gemeinschaftsrechte durch Staatshaftung, EuZW 1997, 709 ff.
- Reich, Norbert/
Micklitz, Hans-W.* Wie „optional“ ist ein „optionales“ Vertragsrecht?, EWS 2011, 114 ff.
- Reich, Norbert* Understanding EU law, 2005
- Riehm, Thomas* 25 Jahre Produkthaftungsrichtlinie – Ein Lehrstück zur Vollharmonisierung, EuZW 2010, 567 ff.
- Röhl, Hans C.* Die Warenverkehrsfreiheit, Jura 2006, 321 ff.
- Rösler, Hannes* „Schrottimmobilien“ und das Versagen des deutschen Rechts, RuP 2006, 29 ff.
- Roth, Wulff-Henning* Anmerkung, IPraz 2003, 117 ff.
- Roth, Wulff-Henning* Freier Dienstleistungsverkehr und Verbraucherschutz, VuR 2007, 161 ff.

- Roth, Wulff-Henning* Kompetenzen der EG zur vollharmonisierenden Angleichung des Privatrechts, in: *Gsell, Beate/Herresthal, Carsten*, Vollharmonisierung im Privatrecht, 2009
- Roth, Wulff-Henning* Rechtsetzungskompetenzen für das Privatrecht in der Europäischen Union, EWS 2008, 401 ff.
- Rott, Peter/Terryn, Evelyn* .. The Proposal for a Directive on Consumer Rights: No Single Set of Rules, ZEuP 2009, 456 ff.
- Ruffert, Matthias* Die Grundfreiheiten im Recht der Europäischen Union, JuS 2009, 97 ff.
- Saurer, Joachim* Individualrechtsschutz gegen das Handeln der Europäischen Agenturen, EuR 2010, 51 ff.
- Schmale, Wolfgang* Geschichte Europas, 2001
- Schlachter, Monika/Ohler, Christoph (Hg.)* Europäische Dienstleistungsrichtlinie, Handkommentar, 2008, 885 ff.
- Schöbener, Wolfgang* Das Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht der Bundesrepublik Deutschland, JA 2011, 885 ff.
- Schön, Wolfgang* Der freie Warenverkehr, die Steuerhoheit der Mitgliedstaaten und der Systemgedanke im europäischen Steuerrecht (Teil I) EuR 2001, 216 ff.
- Schröder, Meinhard* Die Vorlagepflicht zum EuGH aus europarechtlicher und nationaler Perspektive, EuR 2011, 808 ff.
- Schröder, Ulrich* Anmerkung, JZ 2011, 629 ff.
- Schuppert, Gunnar/Pernice, Ingolf/Haltern, Ulrich (Hg.)* Europawissenschaft, 2005 (zit.: Bearb., in:)
- Schütz, Hans-Joachim* Die klassische Entscheidung: Cassis de Dijon, Jura 1998, 631 ff.
- Schwarze, Jürgen/Becker, Ulrich/Schoo, Johann (Hg.)* EU-Kommentar, 2. Aufl. (2009) (zit.: Bearb., in:)
- Skouris, Vassilios* Stellung und Bedeutung des Vorabentscheidungsverfahrens im europäischen Rechtsschutzsystem, EuGRZ 2008, 341 ff.
- Skouris, Vassilios* Brexit: Rechtliche Vorgaben für den Austritt aus der EU, EuZW 2016, 806 ff.
- Steindorff, Ernst* Anmerkung, JZ 1994, 95 ff.
- Streinz, Rudolf* Europarecht, 9. Aufl. 2012
- Streinz, Rudolf* Das Verbot des Apothekenversandhandels mit Arzneimitteln – Eine „Verkaufsmodalität“ im Sinne der Keck-Rechtsprechung?, EuZW 2003, 37 ff.
- Streinz, Rudolf* Staatshaftung – Verletzung primären Gemeinschaftsrechts, EuZW 1993, 599 ff.
- Stumpf, Cordula* Aktuelle Entwicklungen im europäischen Dienstleistungs- und Niederlassungsrecht, DZWiR 2006, 99 ff.

- Tamm, Marina* Das Grünbuch der Kommission zum Verbraucheracquis und das Modell der Vollharmonisierung – eine kritische Analyse, EuZW 2007, 756 ff.
- Teichmann, Christoph* Gesellschaftsrecht im System der Europäischen Niederlassungsfreiheit, Eur 2012, 639 ff.
- Terhechte, Jörg* Der Vertrag von Lissabon: Grundlegende Verfassungskunde der europäischen Rechtsgemeinschaft oder technischer Änderungsvertrag?, Eur 2001, 143 ff.
- Tomuschat, Christian* Wer hat höhere Hoheitsgewalt?, HFR 1997, Beitrag 8, S. 1 ff, verfügbar unter <http://www.humboldt-forum-recht.de/druckansicht/druckansicht.php?artikelid=73>
- Tonner, Klaus/*
Tamm, Marina Der Vorschlag einer Richtlinie über Rechte der Verbraucher, JZ 2009, 277 ff.
- Vachek, Urid* Das „Kooperationsverhältnis“ im Bananenstreit, ZfRV 1997, 136 ff.
- Walzel, Daisy/*
Becker, Thomas Grundzüge der Richtlinienrechtsprechung des EuGH, Jura 2007, 653 ff.
- van Gestel, Rob/*
van Golen, Thomas Enforcement by the New European Supervisory Agencies: *Quis Custodiet Ipsos Custodes?*, in: *Purnhagen, Kai/ Rott, Peter*, Varieties of European Economic Law and Regulation, 2014, 757 ff.
- Wägenbaur, Rolf* Stolpersteine des Vorabentscheidungsverfahrens, EuZW 2000, 37 ff.
- Weatherill, Stephen* Why There Is No Principle of Mutual Recognition in EU Law (and Why that Matters to Consumer Lawyers), in: *Purnhagen/Rott*, Varieties of European Economic Law and Regulation, 401 ff.
- Weber, Christoph* Das Schadensersatzrecht als richtiger Ort zur Umsetzung der Gebr. Weber-Entscheidung des EuGH, ZGS 2011, 539 ff.
- Weber, Wolfgang* Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts im Vertrag von Lissabon, BayVBl. 2008, 485 ff.
- Wernsmann, Rainer/*
Behrman, Jan Das Vorabentscheidungsverfahren nach Art. 234 EG, Jura 2006, 181 ff.
- Wilhelmsson, Thomas* Full Harmonisation of Consumer Contract Law?, ZEuP 2008, 225 ff.
- Zuck, Rüdiger/*
Lenz, Christofer Verfassungsrechtlicher Rechtsschutz in Europa, NJW 1997, 1193 ff.
- Zuleeg, Manfred* Die föderativen Grundsätze der Europäischen Union, NJW 2000, 2846 ff.